Schulzeitung der Gemeindeschule Ruggell 39. Ausgabe Dezember 2023

Wir kneten uns die Zukunft zurecht!

Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Unsere neuste Ausgabe des «Buachstabaknätters» ist wieder gefüllt mit vielen Neuigkeiten und Projekten des aktuellen Schuljahres. Es beginnt schon auf der Titelseite, die in neuem Glanz erstrahlt! Die Kindergartenkinder der Gruppen Sc und Sd haben die Knetbuchstaben neu gestaltet. Das Ergebnis ist frisch und lebendig und ein Symbol für die stetige Weiterentwicklung unserer Schule.

Verschiedenste Unterrichtsprojekte

Wie vielfältig das Lern- und Erlebnisangebot an unserer Schule immer wieder ist, zeigen eindrücklich die verschiedenen Projekte der Klassen. Dazu gehört auch die Teilnahme an den Liechtensteiner Waldtagen. Trotz Dauerregens bleiben die Stunden im Wald den Kindern sicher als eindrückliches Erlebnis in Erinnerung.

Gemeinschaft und Begegnung

Adventlich geschmückt erstrahlt unser Schulhaus. Jedes Kind hat mitgeholfen, die unzähligen Sterne herzustellen und aufzuhängen. Schon seit vielen Jahren Tradition haben unser Gotta-Götti Projekt und die Begegnungen mit den Partnerklassen. Diese Aktionen unterstützen die Beziehungen der Kinder und stärken das Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Schulentwicklung

Die Schulentwicklung ist ein fortwährender Prozess und wir berichten euch gerne, wie wir den Raum als «Dritten Pädagogen» in unsere Bildungsphilosophie integrieren. Dieses innovative Konzept fördert individuelle, kooperative und gemeinschaftsfördernde Lernformen, die die Motivation, Selbstbestimmung und Lernbereitschaft unserer Schülerinnen und Schüler steigern.

Mit dem Weihnachtsfest in greifbarer Nähe möchten wir euch unsere herzlichsten Wünsche für eine besinnliche und fröhliche Zeit übermitteln. Möge diese Zeit des Jahres euch Wärme, Freude und Frieden bringen und eure Herzen mit Glück erfüllen.

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Elisabeth Büchel, Schulleitung der Gemeindeschule Ruggell

4 SCHULLEBEN

«Let it bee» – Die Honigbiene

Turnen bei den Judokas im Dojo in Ruggell

Die Kindergartenkinder

Die neuen Erstklässler

Macht und Machtmissbrauch aus der Sicht von Viertklässlern

Der Raum als «Dritter Pädagoge»

Neue Buchstaben fürs Titelblatt

12 ANLÄSSE

Die Sicherheit im Fokus

Begegnung

Ich und die Zukunft

Waldtag in Schaan

St. Martin

In der Mitte KINDERSEITE

28 LEHRERZIMMER

LearningView Weiterbildung der Lehrpersonen

Verliebt – verlobt – verheiratet!

Herzlich willkommen!

32 ELTERNRAT

Kürbisschnitzen

34 BIBLIOTHEK

«Viva la musica» lautete das Motto der Erzählnacht

«Let it bee» – Die Honigbiene

David Hasler

Bienen sind faszinierende Tiere. Sie gelten als wichtige Honiglieferanten und Bestäuber. Doch wie entsteht dieser Honig und wie lebt eine Biene? Diese Fragen behandeln zurzeit die 5. Klassen in der Schule.

Dazu durften die Kinder den «Bienenlehrpfad» in Vaduz besuchen. Gerhard Marock zeigte den Kindern die Bienen im Stock und erzählte Spannendes über die Honigbiene. Der Bienenlehrpfad bot zudem spannende Wissenstafeln, bei denen die Kinder viel Interessantes über die Honigbienen und Wildbienen erfahren konnten. Zum Abschluss durften sie ein leckeres Honigbrot mit feinem Liechtensteiner Bienenhonig geniessen.

Zusätzlich bot das «Küefer-Martis-Huus» in Ruggell, in Kooperation mit dem Liechtensteiner Imkerverein, die spannende Führung «Let it bee» zu der Honigbiene an. Regionale Schwerpunkte zur historischen Bienenzucht und zur aktuellen Situation in Liechtenstein erfuhren die Kinder von Astrid Marxer, Johannes Inama und dem Imker Manfred Rogina. Darüber hinaus zeigte das «Küefer-Martis-Huus» tolle künstlerische Angebote, Posten, Veranschaulichungen und Bilderbücher passend zum Thema «Honigbiene». Die «Bienendisco» mit den «Summgeräuschen» gehörte für die Kinder zum Highlight der Ausstellung. Deshalb verwunderte es nicht, dass sie rege besucht wurde und einige Kinder ihre Tanzkünste zum Besten gaben.

Turnen bei den Judokas im Dojo in Ruggell

Margit Hassler

Der Turnunterricht findet bei uns nicht immer nur in der Turnhalle statt. Die Kinder der dritten Klassen besuchten das Dojo in Ruggell.

Magnus Büchel empfing die Kinder und gab jedem eine Judojacke. Barfuss ging es für die Kinder dann auf die Matte und sie lernten einige Griffe und Tricks. Mit viel Eifer und jeder Menge guter Laune kämpften alle mit viel Respekt einen Nachmittag lang.

Am Schluss lernten einige Kinder noch fliegen, als Magnus sie mit einem gekonnten Wurf auf die Matte beförderte. Vielleicht ist jemand auf den Geschmack gekommen und der Judoclub Ruggell bekommt neue Mitglieder! Denn etwas haben wir alle an diesem Nachmittag gelernt: Kämpfen macht Spass!

a Jacqueline Büchel-Hoop
& Margot Amherd

b Barbara Konrad-Büchel
Manuela Rous & Roxane Ott

c Gudrun Hasler
& Margot Amherd

d Kornelia Beck

Die neuen Erstklässler

Caroline Benz &
Miriam Meier

Dieses Jahr haben die Erstklässler einen eigenen Schlachtruf. Den ersten Teil ruft nur die Klasse 1a, den zweiten Teil nur die Klasse 1b und den Schluss rufen alle gemeinsam.

Macht und Machtmissbrauch aus der Sicht von Viertklässlern

Cornelia Kaiser

Beide vierten Klassen beschäftigten sich intensiv mit dem Thema Machtmissbrauch und konnten anhand verschiedener Situationen aus dem Alltag erkennen, wer Macht ausübt und wie man Machtmissbrauch begegnen kann.

Im Bereich «Gemeinschaft und Gesellschaft» erarbeiteten die SchülerInnen Rollenspiele, bei denen das Thema «Machtmissbrauch» erkennbar ist. Gemeinsam besprachen sie bei den gewählten Situationen aus dem Alltag, ob hier ein Machtmissbrauch vorliegt oder nicht. In einem zweiten Schritt überlegten sie sich, was man aus dem Verhalten im Rollenspiel lernen kann.

Im Outdoor-Schulzimmer, welches die Pfadfinderschaft Ruggell in einem Zelt beim Vereinshaus aufgebaut hatte und den Schulen zur Verfügung stellte, spielten die beiden Klassen, die selbst ausgedachten und inszenierten Rollenspiele einander gegenseitig vor. Besondere schauspielerische Fähigkeiten und lustige Szenen sorgten für einen abwechslungsreichen Montagmorgen.

In einem Rollenspiel beispielsweise missbrauchte ein Bauführer seine Machtstellung, indem er seine Arbeiter zu schnellerem Arbeiten erpresste und ihnen mit Lohnkürzungen drohte. Dass der Bauführer gleichzeitig ein Bankräuber war, führte zu einem unerwarteten Ausgang des Rollenspiels. In einem anderen Rollenspiel rückte der politische Machtmissbrauch in den Vordergrund und die Kinder zeigten, dass im Wahlkampf oft jedes Mittel recht ist, um zu gewinnen oder sich einen Vorteil zu ergaunern. Aus einem Rollenspiel wurde schon fast ein kleiner Krimi.

Der Raum als «Dritter Pädagoge»

Elisabeth Büchel

In diesem Beitrag möchte ich auf spannende Veränderungen im Rahmen der Schulentwicklung eingehen. Sie werden den Unterricht verändern und unsere Schule zu einem noch innovativeren Lernort machen.

In der heutigen Bildungswelt werden traditionelle Lehr- und Lernmethoden mit neuen Elementen erweitert. Eine dieser Veränderungen beruht auf der Erkenntnis, dass der Raum, in dem wir lernen, eine entscheidende Rolle für einen lebendigen Unterricht spielt.
Die Gemeindeschule Ruggell hat sich entschlossen, den Raum als «Dritten Pädagogen» zu betrachten, denn auch er beeinflusst die Entwicklung und Entfaltung der Kinder. Ein offener Lernraum fördert individuelle, kooperative und damit gemeinschaftsfördernde Lernformen, und er unterstützt die Motivation, Selbstbestimmung und Lernbereitschaft der Schülerinnen
und Schüler.

Ein offener Lernraum unterscheidet sich von herkömmlichen Klassenzimmern. Statt einer fixen Sitzordnung und starren Strukturen bietet er Flexibilität und unterstützt neue Unterrichtsmethoden.

1. Individuelles Lernen: Der offene Lernraum ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihren Lernort nach ihren eigenen Bedürfnissen zu wählen, sei es ein Stehpult, ein Pult zum Sitzen oder einen Gruppentisch.

2. Kooperatives Lernen: Die räumliche Offenheit fördert die Zusammenarbeit. Schülerinnen und Schüler können sich leichter gegenseitig unterstützen und voneinander lernen. Dies stärkt die soziale Kompetenz und Teamarbeit.

3. Gemeinschaftsförderung: Der offene Lernraum lädt ein, gemeinsam an Aufgaben zu arbeiten und sich auszutauschen.

4. Motivation und Selbstbestimmung: Kinder fühlen sich in einem offenen Raum motivierter und tragen mehr Eigenverantwortung für ihr Lernen. Je nach Aufgabe können sie entscheiden, wie und wo sie lernen möchten. Dies stärkt die intrinsische Lernmotivation und lädt zum Entdecken und forschenden Lernen ein.

Unsere Vision für die Zukunft

Wir sind entschlossen, den Raum als den «Dritten Pädagogen» an unserer Schule zu etablieren. Die Umgestaltung der Lernumgebungen wird ein laufender Prozess sein. Unser Ziel ist es, eine Lernumgebung zu schaffen, die die Potenziale und Talente eines jeden Kindes noch besser fördert.

Wir freuen uns auf eine spannende Zeit, motivierte Kinder auf ihrer Lernreise zu begleiten.

Neue Buchstaben fürs Titelblatt

Gudrun Hasler &
Kornelia Beck

Im Auftrag fürs Co-Teaching und Co-Learning haben wir KG-Lehrpersonen Gudrun, Margot und Conny für die Kindergartenkinder des Kindergartens Schule c und d eine Unterrichtseinheit zu «Buchstaben» vorbereitet. Mit dem Ziel, neue Buchstaben für die Titelseite unserer Schulzeitung, dem «Buachstabaknätter», zu gestalten.

An einem Montagnachmittag vor den Herbstferien trafen sich die Kinder der beiden Kindergartengruppen im Mehrzweckraum, um gemeinsam mit «Buchstaben» zu experimentieren und sich somit auf die Gestaltung der neuen Buchstaben für die Schulzeitung vorzubereiten.

Nach einem Begrüssungslied und einem Lied zum Kennenlernen sangen wir zur Einstimmung ins Thema das «ABC-Lied», in welches die Kinder gleich begeistert einstimmten. Danach zeigten wir ihnen Buchstaben, welche zu den Anfangsbuchstaben ihrer Vornamen passten. Sobald sie ihren Buchstaben erkannten, durften sie ihren Namen rufen und aufstehen. Danach verteilten wir die Buchstaben im Raum und die Kinder suchten sich ihre Anfangsbuchstaben. Zusammen mit den Gspänli, welche den gleichen Anfangsbuchstaben hatten wie sie, versuchten sie dann den Buchstaben mit ihrem Körper darzustellen. Keine leichte Aufgabe! Einige Buchstaben konnten gut allein dargestellt werden, andere benötigten mehrere Kinder. Die Aufgabenstellung setzte voraus, dass die Kinder lernen mussten, sich zusammenzufinden, zu integrieren, sich als Teil der Gruppe bewusst zu sein und einander zu akzeptieren. Weiter galt es, miteinander zu kommunizieren und gemeinsam nach einer Lösung zu suchen, sich auszutauschen, aufeinander zu hören und wenn möglich, die Meinungen aller zu berücksichtigen.

Es war schön zu beobachten wie die Kinder begeistert versuchten die Aufgaben miteinander und mit viel Kreativität und Ausdauer zu bewältigen. Im Anschluss gaben wir ihnen einige Buchstaben vor. Anhand einer Vorlage konnten die Kinder diese nachmachen.

Zum Abschluss haben wir in der Küche für jedes Kind einen Platz mit Knete vorbereitet. Dort versuchten alle, den Anfangsbuchstaben des Vornamens mit Knete zu gestalten. Eifrig und mit Freude wurde gerollt, geformt und geknetet.

Am darauffolgenden Donnerstagnachmittag konnten alle 1.KG-Kinder im Kindergarten bei Conny spielen. Die 2.KG-Kinder bekamen den Auftrag, mit Knete neue Buchstaben für das Titelblatt des «Buachstabaknätters» zu kreieren, welche mit viel Kreativität und Freude umgesetzt wurden.

Die Sicherheit im Fokus

Elisabeth Büchel

Wir alle hoffen, dass wir nie wegen eines Notfalls unser Schulhaus evakuieren müssen. Zur Gewährleistung einer optimalen Sicherheit für unsere Schulgemeinschaft gehört jedoch auch das Üben einer Evakuation. Am Mittwoch, 4. Oktober 2023 haben wir mit allen im Schulhaus anwesenden Personen eine entsprechende Übung durchgeführt.

Die Vorbereitung

Als Schule haben wir uns gut auf diese Notfallübung vorbereitet. In ausführlichen Absprachen mit dem Brandschutzverantwortlichen der Gemeinde, Magnus Büchel, wurde ein Evakuationsplan ausgearbeitet. Dieser ergänzt nun unser schulinternes Krisenkonzept. Magnus besuchte in der Woche vor dem Anlass jede Klasse und Kindergartengruppe und führte die Schülerinnen und Schüler ins Thema ein. Während einer Lektion besprach er mit den Kindern verschiedene Notfälle und klärte sie über das korrekte Verhalten im Ernstfall auf.

Die Lehrpersonen und alle zusätzlich im Schulhaus tätigen Personen erhielten entsprechende Informationen für die Vorbereitung und Durchführung einer Evakuation. Einzig der Termin der Übung blieb unbekannt – eine Überraschungssituation sollte ein möglichst authentisches Szenario bieten.

Der Ablauf

Am Mittwochvormittag begann die Übung mit einer Durchsage der Schulleiterin. Alle Personen wurden angewiesen, die Schulgebäude ruhig und geordnet zu verlassen und sich zum Sammelplatz zu begeben. Auf dem roten Platz stellten sich die Klassen in Reihen auf und die Lehrpersonen kontrollierten die Anwesenheit aller Kinder ihrer Klasse. Sobald die Schulleiterin aufgrund der entsprechenden Rückmeldungen überprüft hatte, dass niemand vergessen oder verloren gegangen war, konnte die Übung beendet werden und alle kehrten ins Schulhaus zurück.

Unsere Verantwortung

Die Sicherheit muss an einer Schule eine hohe Priorität haben, denn die Schulleitung und die Lehrpersonen tragen eine grosse Verantwortung für die ihnen anvertrauten Schützlinge. Sicherheit bedeutet, dass in einem Notfall besonnen gehandelt wird und alle wissen, wie sie sich zu verhalten haben.

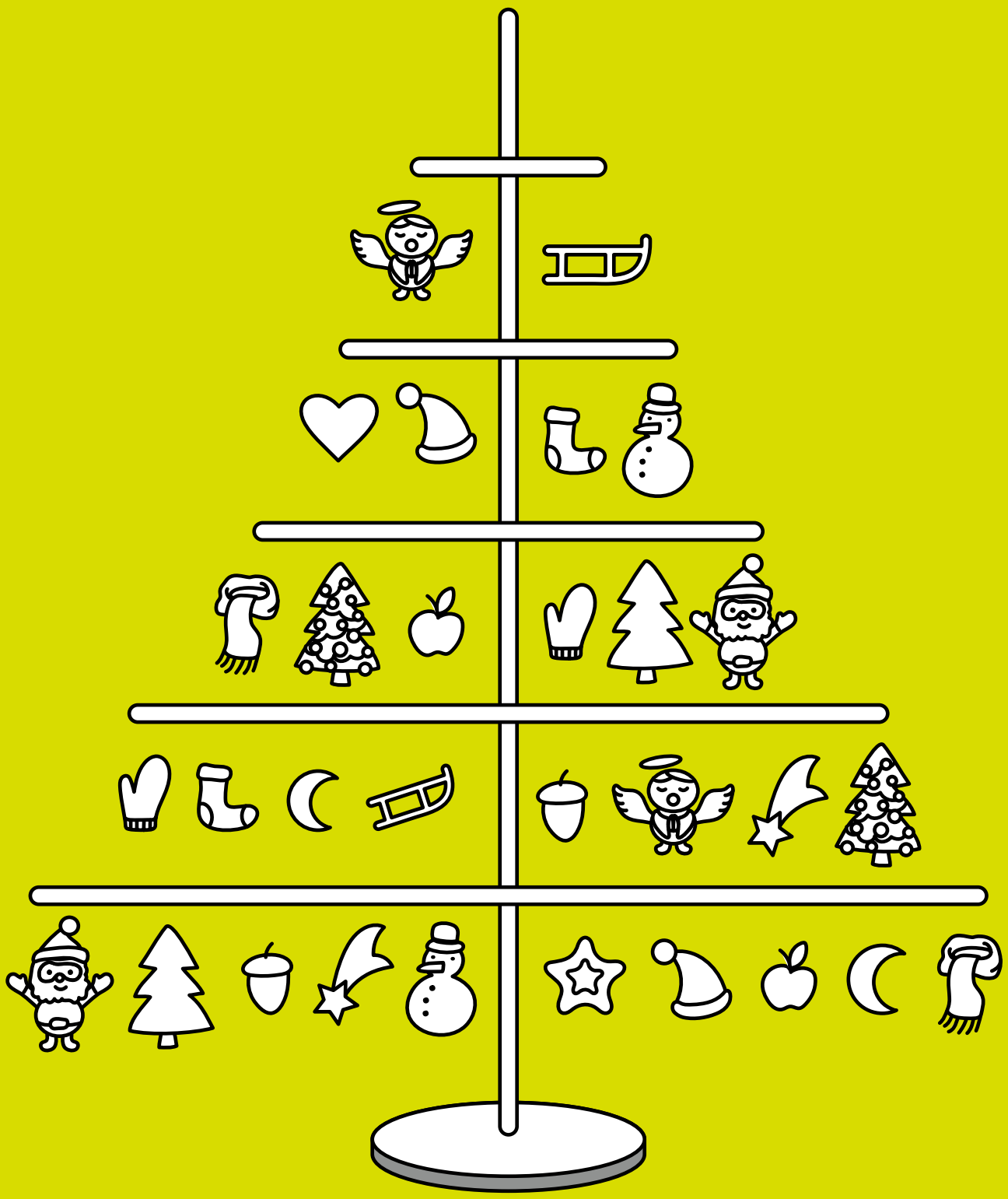
Was haben wir gelernt?

Die Evakuationsübung war eine wichtige Erfahrung für uns alle. Sie hat uns die Fluchtwege und den Sammelplatz in Erinnerung gerufen und uns ermöglicht, die Gebäude in Ruhe und unter bestmöglicher Wahrung des Überblicks zu verlassen.

Alle Abläufe haben einwandfrei funktioniert und wir haben von Magnus ein grosses Lob erhalten!

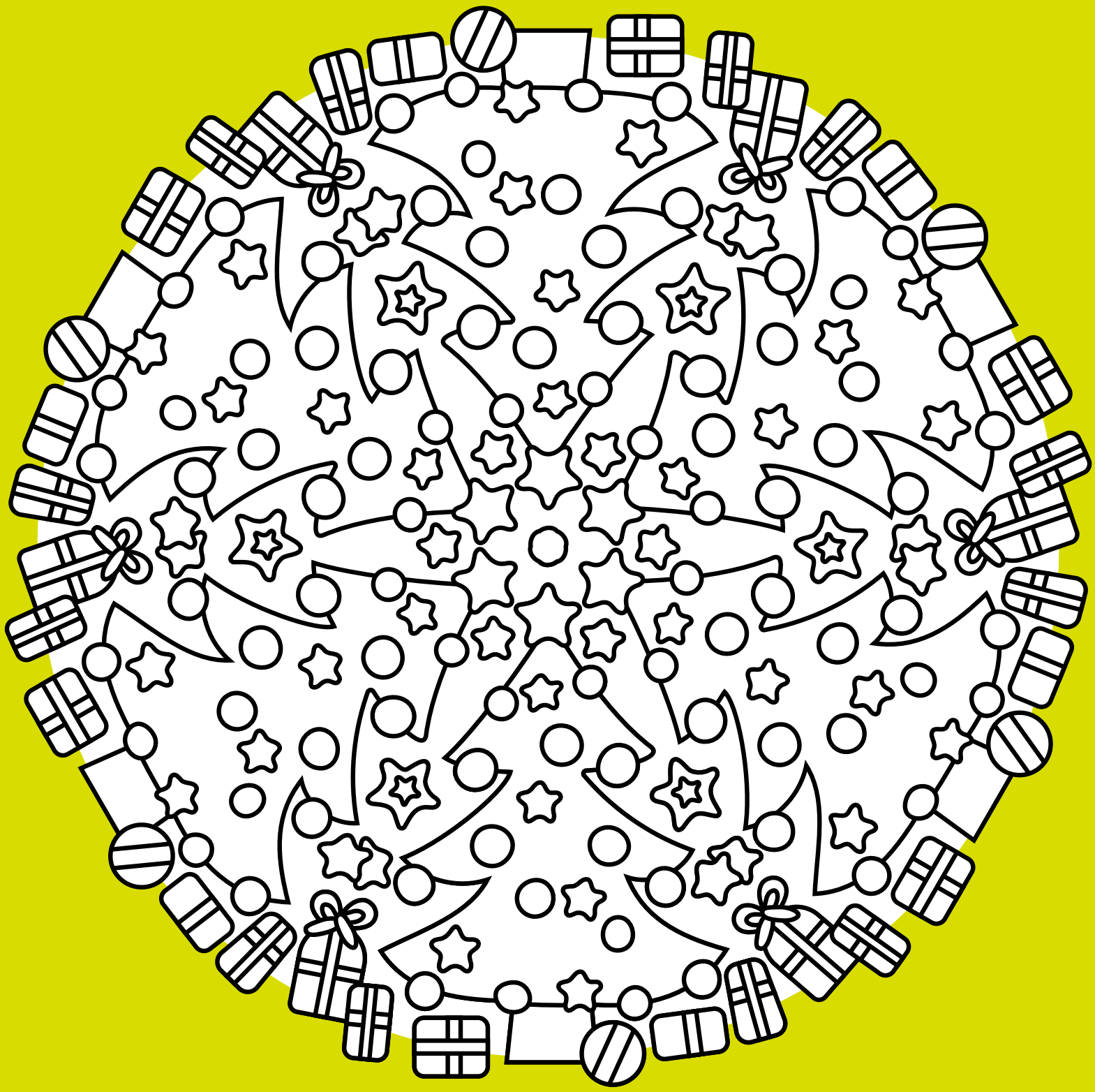
KINDERSEITE...

Muster vervollständigen



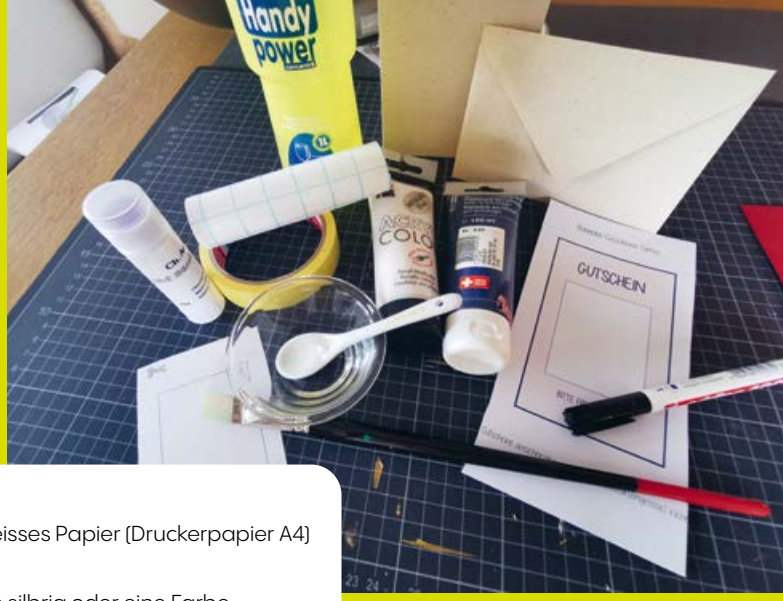
Doppelgänger Suche

14 dieser Symbole haben einen Doppelgänger. Zwei Anhänger sind allerdings nur einmal vorhanden. Findest du heraus welche?



Mandala

Male das Mandala nach deinen Vorstellungen aus.

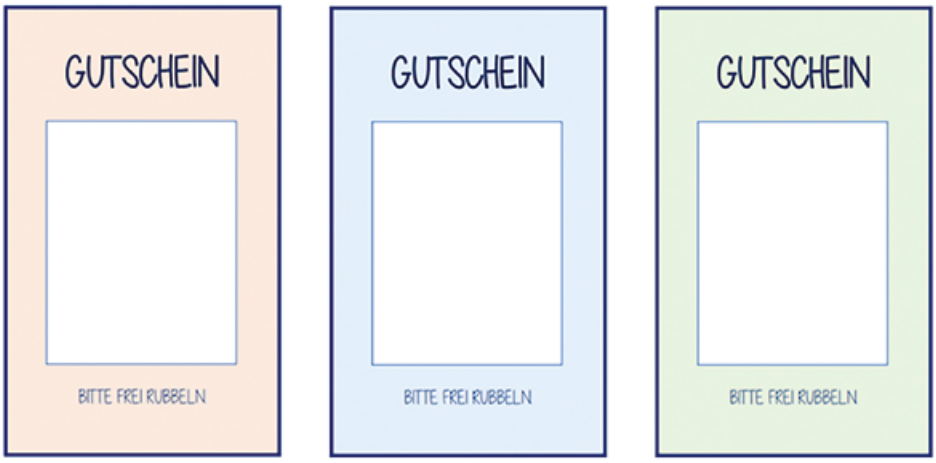


1. Hier gibt es eine Anleitung, wie ihr einen Gutschein mit einem Rubbellos gestalten könnt.

2. **Material:**

- dickes, weisses Papier (Druckerpapier A4)
- Klebefolie
- Acrylfarbe silbrig oder eine Farbe
- Spülmittel
- Pinsel
- eine kleine Schale
- Klebstreifen
- Schere
- Klebstift
- Bastelkarte und Briefumschlag (Format A6)

3. **Vorlage:**
Druckt euch zuerst eine Vorlage auf dickem Papier aus. Ihr findet Vorlagen (weiss oder farbig) zum Herunterladen, wenn ihr diesen QR-Code anklickt:



4. Natürlich könnt ihr auch eine eigene Vorlage erstellen und den Rubbellos-Gutschein nach eigenen Ideen gestalten. Beschreibt oder bemalt das Los mit einem gut sichtbaren Stift.

Ein spannendes Weihnachtsgeschenk

Manuela Rous

Braucht ihr eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk, das (fast) kein Geld kostet? Mit einem persönlichen Gutschein könnt ihr jemandem eine Freude machen, indem ihr zum Beispiel mit dieser Person etwas unternehmt oder ihr bei etwas Bestimmtem eure Hilfe anbietet.

Ideen: Gemeinsam ein Spiel spielen / Etwas Kochen und zum Essen einladen / Im Garten helfen / Frühstück machen / Eine Geschichte erzählen / Zusammen einen Spaziergang machen und dann ein Eis essen (oder Tee trinken) / Beim Aufräumen helfen / Das Auto reinigen / Beim Kochen helfen und den Tisch decken...

Es gibt noch viele andere Ideen und Möglichkeiten. Denkt nach, was der Person, die ihr beschenken wollt, Freude machen würde.

5. Mischung:
Mischt nun 2 kleine Löffel Acrylfarbe und 1 kleinen Löffel Spülmittel in einer kleinen Schale gut zusammen.

6. Das Los:
Schneidet die Rubbellos-Vorlage etwas grösser als das Feld aus und befestigt sie mit Klebstreifen an den Ecken auf der Arbeitsunterlage. Wenn ihr einen Rand übriglässt, könnt ihr nachher mit dem Pinsel grosszügiger arbeiten und müsst nicht genau in der Form bleiben. Bringt dann die ebenfalls etwas **grösser geschnittene Klebefolie** auf das Los auf. Mit einem wasserfesten Filzstift fahrt ihr auf der Folie die Linien des Loses nach. Das macht es später einfacher, das Los auf die richtige Grösse zuzuschneiden. Nun tragt ihr die gut durchmischte Farbspülmischung auf. Dabei braucht ihr etwas Geduld, denn es benötigt etwa 4 bis 5 Schichten, bis man vom Text auf dem Los nichts mehr sieht.

Tipp: Zwischen den einzelnen Schichten solltet ihr ein wenig warten und die Farbe trocknen lassen, bevor die nächste Schicht dazukommt.

7. Fast geschafft:
Wenn das Los gut getrocknet ist, schneidet ihr es den Filzstift-Linien entlang auf die richtige Grösse zu und klebt es anschliessend auf den Gutschein.

8. Jetzt noch den Gutschein auf eine schöne (Doppel)-Karte kleben, etwas Nettes dazu schreiben und ins Couvert stecken. **FERTIG!**

TIPP:
Wenn Ihr mehrere Gutscheine machen möchtet, müsst ihr nicht jedes Los einzeln ausschneiden, sondern benutzt dann das ganze A4 Blatt. Legt doch dem Gutschein einen «Fünfräppler» bei, dann kann der oder die Beschenkte gleich losrubbeln.

Gutes Gelingen und viel Spass beim Basteln!

Hey!
Ein Schaf hat sich versteckt,
findest du es?

Bastle deinen eigenen Christbaumschmuck.

Trink-Röhrchen Stern Anhänger

Das benötigst du!

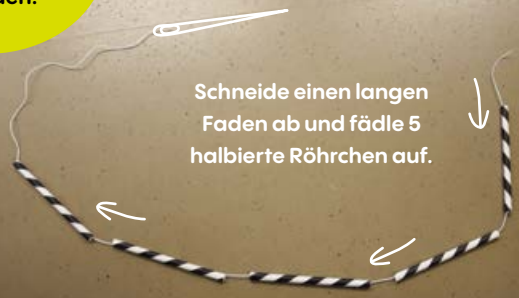
Schere

Nadel

Starken Faden

Trink-Röhrchen

Halbiere alle drei Trink-Röhrchen

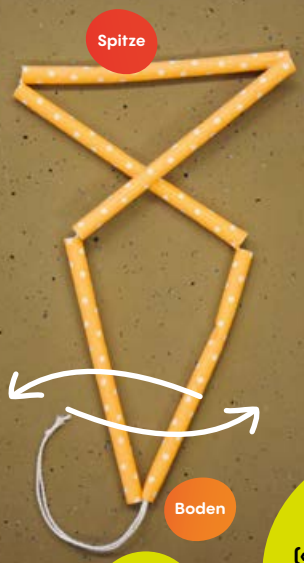


Schneide einen langen Faden ab und fädle 5 halbierte Röhrchen auf.

Schiebe die Röhrchen eng zusammen und verknote die beiden Fadenenden.

Lege die Röhrchen so hin, dass ein 5-Eck vor dir liegt.

Die Fadenenden sollten nach oben zeigen. Somit hast du eine Schlaufe zum Aufhängen.

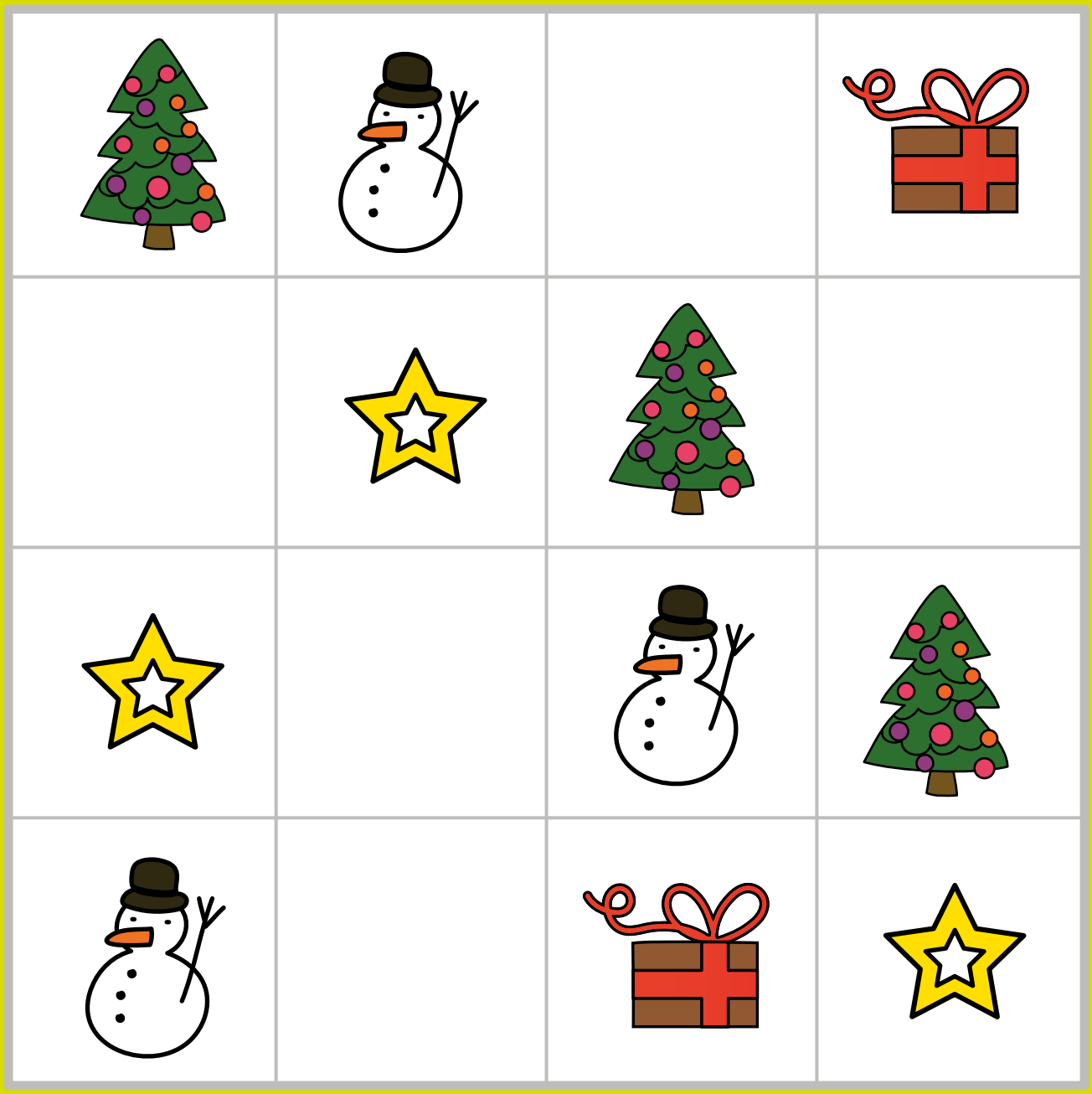


Halte nun das untere Röhrchen («Boden» des 5-Ecks) mit den Fingern fest und lege es mit einer Handdrehung rechts ab.

Stecke nun die obere «Spitze» mit dem Faden unter dem waagrechten Röhrchen („Boden") durch.

Ziehe den Stern ein wenig zurecht.

Fertig ist der Stern-Anhänger!



Weihnachtliches Sudoku

**Jedes Bild kommt einmal pro Reihe vor.
Welches Bild fehlt? Male das fehlende
Bild in das Kästchen.**

Begegnung

Jacqueline Büchel-Hoop

An der Gemeindeschule Ruggell ist es langjährige Tradition, dass sich jeweils zwei Klassen pro Semester für eine Begegnung treffen. Auch unser Leitbild sagt: «Durch Begegnungen stärken wir die Gemeinschaft».

Im November trafen sich der Kindergarten Schule a und die Klasse 4b zu einer «Begegnung». Zusammen wurde eine Adventsdekoration hergestellt. Dabei wurden Sterne geschnitten, geklebt und als Fensterdekoration aufgehängt. Die älteren Kinder unterstützten bei diesen Tätigkeiten die jüngeren Kinder.

Auch alle anderen Klassen und Kindergartengruppen wirkten bei der Schulhausgestaltung mit. Jedes Kind hat zu einem stimmungsvollen Ambiente im Schulhaus beigetragen.

Zusammen etwas erschaffen, das Erlernen von gegenseitigem Respekt, Hilfestellungen anbieten und ein freundschaftlicher Austausch geben den Kindern Sicherheit und fördern die Schulgemeinschaft. Jedes Kind fühlt sich angenommen und die Kinder lernen sich, unabhängig von ihrem Alter, kennen und schätzen.

Ich und die Zukunft

Tanja Wachter & Roxane Ott

Die Ausstellung «Ich und die Zukunft» im Turm beim Lindaplatz thematisiert relevante Zukunfts- und Nachhaltigkeitsthemen für Liechtenstein und die Region. Im Vorfeld wurden im Unterricht der beiden 5. Klassen die 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO behandelt.

Die 17 Ziele der UNO sind verschiedene Nachhaltigkeitsziele, welche bis 2030 umgesetzt werden sollten. Die 5.Klässler beider Klassen durften einen Parcours durch die Ausstellung in Schaan erleben und verschiedene Aufgaben zur biologischen Vielfalt, zur Gesellschaft und zu Generationen, Wirtschaft und Wachstum, Regionalität, zur Ernährung und Landwirtschaft und zu den Nachhaltigkeitszielen Liechtensteins lösen. Die Ausstellung regte auch zum Nachdenken an. Die Kinder konnten selbstständig durch die Ausstellung gehen und erreichten anschliessend im 9. Stock die Aussichtsplattform. Dort wurden die 5. Klässler mit einer tollen Aussicht belohnt.

In einem zusätzlichen Workshop im Turm durften die Schulkinder verschiedene Aufgaben zu den 17 Nachhaltigkeitszielen lösen und ein «Nachhaltigkeitsspiel» mit interessanten Wissensfragen lösen. Der Turmbesuch in Schaan war ein gelungener Morgen. Der Turm wird ab November in Dux stehen.

Waldtag in Schaan

Carmen Oehri

Alle sieben Jahre organisiert der liechtensteinische Forstdienst die «Waldtage» in Liechtenstein. Am Freitag, 22. September 2023 besuchten auch die Kinder von der 2. bis 5. Klasse der Gemeindeschule Ruggell den «Liechtensteiner Waldtag».

Da rund 4000 Schülerinnen und Schüler von der 2. bis 9. Klasse in dieser Woche an den Waldtagen zu Besuch waren, hatte jede Gruppe ein anderes Zeitfenster für die unterschiedlichen Stationen zu den Waldthemen im und um den Wald, welche man mit allen Sinnen erleben und erfahren durfte.

Berichte und Eindrücke der Klasse 2b:
Leonora: Wir sind alle im Waldtag in Schaan angekommen. **Nico:** Wir haben ein Tier gestreichelt, welches ausgestopft war. Es war ein Hirsch. **Nina:** Wir haben zugeschaut, wie man einen Baum fällt. **Valentin:** Wir hatten ganz coole Helme auf und viel Spass. **Vincent:** Bei einem Zelt lernten wir, für was der Wald nützlich ist. Je dicker der Wald ist, desto weniger Steine kommen ins Tal, erklärte uns ein Mann. **Samuel und Fabian:** Wir waren bei einem Autokran neben einem Wasserbecken. Dieser hatte einen Löschsack angehängt. Wir durften zuschauen, wie sie den Löschwassersack geleert haben. **Steven:** Mir hat am besten das Nussspiel gefallen. **Logan:** Das Beste war, als der Baum gefällt wurde. **Elias M.:** Das mit den Tieren hat mir am besten gefallen. **Gabriel:** Mir hat es gefallen, dass wir im Wald gewesen sind.

St. Martin

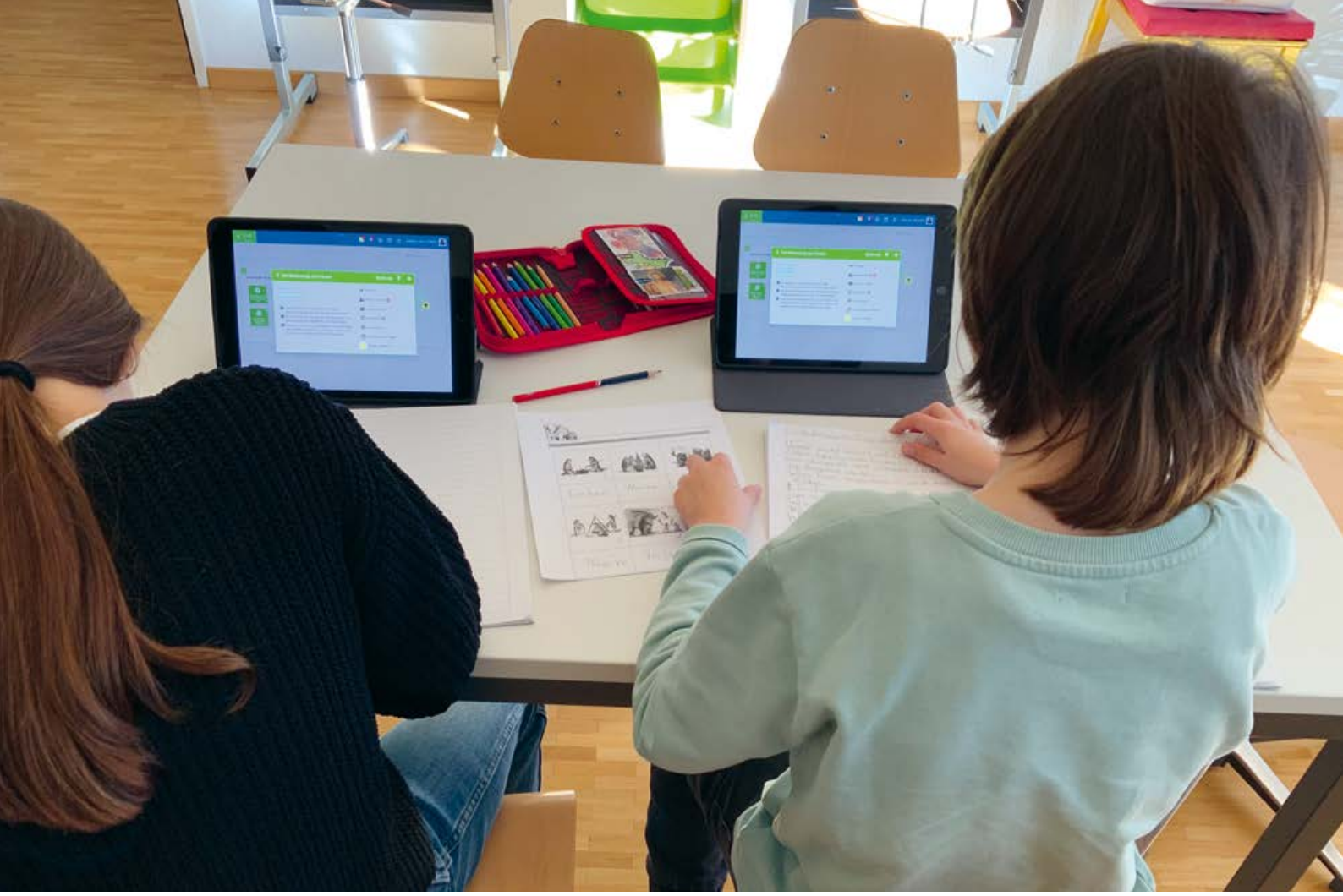
Roxane Ott

Nachdem in den vorherigen Wochen, als Vorbereitung auf St. Martin, viele schöne Laternen gebastelt, Lieder einstudiert und getanzt wurde, fand am 9. November das alljährliche Laternenfest des Kindergartens statt.

Als die Dunkelheit einbrach, versammelten sich alle Kinder mit ihren Eltern auf dem Schulareal. Nach Kindergartengruppen aufgeteilt präsentierten die Kinder mit viel Elan das Lied «Ein Licht für dich» und tanzten zum Lied «Dreh dich Laterne dreh dich um».

Danach startete der Laternenumzug, der jede Gruppe durch einen anderen Teil Ruggells führte. Mitten auf dem Weg bildeten die Eltern ein grosses Spalier und die Kinder freuten sich, hindurchgehen zu können und laut das Lied «Ich geh mit meiner Laterne» zu singen.

Ein gemütlicher Ausklang in den einzelnen Kindergartengruppen, mit Heissgetränken und Kuchen, bildete den Abschluss dieses schönen Festes.



LearningView

Weiterbildung der Lehrpersonen

Jana Wessolowski

Die beiden Begriffe Schulentwicklung und Digitalisierung gehen derzeit Hand in Hand, weshalb sich am 4. Oktober Lehrer und Lehrerinnen der Schule Ruggell und von anderen Schulen des Landes zu einer passenden Weiterbildung zusammenfanden.

Vorgestellt wurde uns das Programm «LearningView» von Chantal Weber der pädagogischen Hochschule Schwyz und Mitarbeiterin des Teams «LearningView». In drei Stunden bekamen wir einen sehr guten Eindruck in die Funktionsweise des Programms. Mit Hilfe dessen können die SchülerInnen am iPad ihren eigenen Lernprozess planen, dokumentieren und reflektieren. Für uns als Lehrpersonen ist es vor allem zur Diagnostizierung und Organisation eine grosse Unterstützung, um einen individualisierten Unterricht ermöglichen zu können. Anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen und Erfahrungen wurde uns gezeigt, wie niveaudifferenzierte Lernaufgaben erstellt werden können und wir, trotz unterschiedlicher Aufgaben, den Überblick über den Lernstand jedes einzelnen Kindes behalten können. Mit diesem Programm werden nicht nur differenzierte Aufgaben bearbeitet, sondern die SchülerInnen sowohl als auch die LehrerInnen haben die Möglichkeit, individuelle Rückmeldungen zu geben und somit die Weiterarbeit am aktuellen Stand jedes Einzelnen zu sichern. Zum Schluss bekamen wir noch Zeit, eigene Aufgaben aus unseren aktuellen Lerninhalten mit Hilfe von «LearningView» zu erstellen.

Das Programm und dementsprechend auch die Weiterbildung haben uns Lehrpersonen überzeugt, weshalb einige Klassen schon nach den Herbstferien begonnen haben, mit «LearningView» zu arbeiten.

Vielen Dank an Chantal Weber für diese gewinnbringende Weiterbildung!

Verliebt verlobt verheiratet!

«Liebe ist, wenn aus dem ICH und DU ein WIR entsteht.»

– unbekannt

Ruth Hilti

Am 18. August 2023 gaben sich Johanna Marxer und Riccardo Öhri bei schönstem Sonnenschein das Ja-Wort.

Wir gratulieren dem jungen Brautpaar ganz herzlich und wünschen ihnen alles, alles Gute und viel Glück für die gemeinsame Zukunft. Liebe, Vertrauen, Wertschätzung und Verbundenheit sollen sie stets begleiten.

Herzlich willkommen!

Ruth Hilti

Wir begrüssen Carmen Baumgartner als Klassenhilfe ganz herzlich an unserer Gemeindeschule und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Kürbisschnitzen

Elisabeth Schöpper

Am 28. Oktober 2023 fand bei bestem Herbstwetter das beliebte Kürbisschnitzen vor der Primarschule statt. Wie bereits in den Jahren zuvor, wurde ein ganzer Anhänger voller Kürbisse vor dem Eingang der Schule abgestellt.

Unter den vielen Kürbissen konnte jedes Kind für sich den Schönsten aussuchen, ihn mit Hilfe der Eltern aushöhlen und mit viel Fantasie gestalten. Es herrschte eine fröhliche Atmosphäre. Die Kinder, wie auch die Eltern hatten sichtlich Spass, die wildesten Formen, Gesichter und Tiere in die Kürbisse zu schnitzen. Einige Ideen lieferten auch die Vorlagen, welche auf den Tischen bereitlagen. Es entstanden grossartige Kunstwerke. Vom klassischen Kürbisgesicht bis zum Kürbishund und zum Totenkopf war alles mit dabei.

Bei gemütlichem Zusammensein entstanden neue Bekanntschaften. Kaffee und Kuchen sowie das schöne Herbstwetter wurden genossen und die Werke bestaunt.

Die Kinder konnten es kaum erwarten, ihre Kürbisse abends mit einer brennenden Kerze zu sehen. Sicher haben die Gruselgesichter beim abendlichen Spaziergang durch Ruggell auch die einen oder anderen FussgängerInnen erfreut.

Wir danken allen Eltern fürs Kuchenbacken und die grosse Unterstützung.

Schon jetzt freuen wir uns auf den nächsten Event.

ELTERNRAT
RUGGELL

«Viva la musica» lautete das Motto der Erzählnacht

Margit Hassler & Mirjam Scheerer

Die diesjährige Schweizer Erzählnacht fand am 10. November 2023 unter dem Motto «Viva la musica» statt. Schulen, Bibliotheken, Buchhandlungen, Jugendtreffs, Gemeinschaftszentren, Kulturinstitutionen und andere Organisationen waren herzlich eingeladen mitzumachen und das Erlebnis des gemeinsamen Lesens und Vorlesens zu teilen. Die Schweizer Erzählnacht ist ein Leseförderungsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Zusammenarbeit mit Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz und Liechtenstein.

Schon seit mehreren Jahren beteiligt sich auch die Schulbibliothek Ruggell an der Erzählnacht. 45 Kinder der 3. bis 5. Klassen kamen am 10. November freiwillig zu uns in die Bibliothek, um einen musikalischen Abend zu erleben. Gestartet wurde in drei Gruppen, die abwechselnd ihr Können beim Body Percussion, «Bodahöckerlis» und Geniessen der Bibliothek zur Schau stellten. Musikalisch fröhlich ging es dabei schon ein erstes Mal richtig zur Sache. Mit viel Körpereinsatz bespielten die Kinder im richtigen Rhythmus die Lieder mit ihrem Körper, versuchten beim «Bodahöckerlis» schnell auf die Musik zu reagieren und lauschten gespannt den musikalischen Geschichten in der Bibliothek. Nach einer kurzen Stärkung ging es weiter in der Aula, wo Roland Schwab und sein Mitmachkonzert auf uns wartete.

Mit viel guter Laune und einer super Stimmung erlebten die Besucher ein Konzert, welches sie so schnell nicht wieder vergessen werden!

Von euch gewünscht, von uns gekauft! Viel Spass beim Lesen!

Im September besuchte uns das Team der Omni Buchhandlung und brachte eine grosse Auswahl an neuen Büchern mit. Kinder der 2. bis 5. Klasse, und auch Besucher vom Dienstagnachmittag hatten die Gelegenheit, uns bei der Auswahl der neuen Medien zu helfen. So haben viele neue Bilderbücher, einige Sachbücher und viele spannende Geschichten den Weg zu uns in die Bibliothek gefunden und werden jetzt schon wieder fleissig von den Kindern angeschaut und gelesen.

Weihnachtszeit = Vorlesezeit

Es gibt so viele wunderschöne Adventsgeschichten und Bilderbücher, die uns in der besinnlichen Zeit im Jahr verzaubern. Deshalb haben wir jeden Dienstag im Advent unsere Bibliothek in einen magischen Ort verwandelt und viele Kinderaugen zum Strahlen gebracht. Gut besucht fanden drei zauberhafte Adventsgeschichten grossen Anklang und wir freuen uns jetzt schon wieder, wenn es im nächsten Jahr heisst: Weihnachtszeit = Vorlesezeit.

Wer nicht so lange darauf warten möchte, darf jeden ersten Dienstag im Monat zu uns in die Bibliothek kommen und unserer «Geschichtenzeit» lauschen.

gemeindeschuleruggell

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeindeschule Ruggell

Redaktion:
AG Schulzeitung

Gestaltung:
Armin Muhamedagić, armindesign.li

Druck:
Matt Druck AG, Mauren

Auflage:
240 Exemplare, Dezember 2023

Gemeindeschule Ruggell
Nellengasse 40, 9491 Ruggell, Liechtenstein
Telefon +423 373 18 38, www.gemeindeschule-ruggell.li